

Cuyppers Uhrenöl und Preisfrage. In der vorigen Nummer druckten wir das Gedichtchen ab, das Herr Kollege Paul Schönfeld über die Lösung, insbesondere über das Bruchstück aus der Uhrenöl-Anzeige „Type 1929“ verfaßt hatte.

Der Firma W. Cuyppers & Stalling, die – wie sie uns schreibt – den propagandistischen Wert unserer Preisausschreiben hoch veranschlagt, hat das Gedichtchen viel Freude gemacht. Da ein tückisches Geschick Herrn Schönfeld doch nicht unter die 18 Preis-träger geraten ließ, hat ihm Herr Dr. Cuyppers ein Sortiments-kästchen Uhrenöle mit nachstehendem Gedicht überreichen lassen:

Herr Schönfeld, sein Sie doch nur friedlich:
Wenn irgend was recht ungemütlich,
Und nichts als Müh und Arger macht,
Ist's stets das Öl! Das wär gelacht.

Doch daß Sie nun nach all der Pein
Auch „am Gewinn beteiligt sein“,
Bringt Ihnen heut der Nikolaus
Ein ganzes Kästchen Öl ins Haus.

Ihr Verschen hat uns sehr gefreut,
Und daß das Raten Sie nicht reut,
Enthält's auch richtig – Gottverdanzig! –
Die Type neunzehneunundzwanzig.

Und finden Sie dann hinterher:
Es bleibt am Plaß und klebt nicht mehr,
Und die Uhren gehen wie noch nie,
Dann sind wir grad so froh wie Sie.

Ein neues Perlengebiet entdeckt. Der Biologe des Fischereiamtes der amerikanischen Regierung, Dr. Paul S. Galtsoff, hat jetzt, etwa 1750 km von Honolulu entfernt, an den Leewardinseln ein neues, wertvolles Perlengebiet entdeckt. An dem Perlen- und Hermes-Riff, das er zum erstenmal genau durchforschte, fand er Bänke von Perlernaustern, die so vollendete Perlen liefern, wie sie sonst noch nirgends gefunden worden sind. Die Korallenbänke erheben sich hier wie Säulen aus dem Wasser und senken sich bis zu Tiefen von 5000 m. Fischen mit Neßen ist ganz

unmöglich, und es müssen daher wie am Persischen Golf nackte Taucher zum Erbeuten der Muscheln verwendet werden. Galtsoff brachte 320 Austern nach Honolulu mit, von denen der größte Teil während der fünftägigen Fahrt am Leben erhalten war. Die Austern wurden sofort auf der Oahu-Insel in der Nähe von Honolulu eingesetzt, und man hofft, hier eine Zucht der kostbaren Tiere einrichten zu können. (VI 1/943)

Gutes Weihnachtsgeschäft – in Amerika! Der Präsident des amerikanischen „Weihnachtsklubs“, einer Vereinigung, der im Laufe des Jahres die Spargroschen zulließen, die der Arbeiter allwöchentlich für Weihnachtsgeschenke zurücklegt, hat die 8000 Bankstellen, die diese Spargelder verwalten, angewiesen, mit der Auszahlung der hinterlegten Gelder statt am 1. Dezember schon am 24. November zu beginnen. Das bedeutet, daß sich im Laufe der drei ersten Dezemberwochen ein Geldstrom von genau 652 Mill. \$ in die Kassen der amerikanischen Geschäftsleute ergießen wird. (VI 1/940)

Besteckplatten. Die von der Firma M. E. Flemmig, Leipzig C 1, Kohlgartenstraße 52, als Neuheit herausgebrachten Besteckplatten haben den Beifall aller Fachleute gefunden. Diese Besteckplatten sind ein vollwertiger Ersatz oder vielmehr eine Verbesserung der unrentablen, großen Besteckeluis. Durch diese Platten ist jeder Hausfrau Gelegenheit gegeben, ohne große weitere Unkosten vorhandene Schubkasten von Büfett oder Kredenz mit einer Besteckeinrichtung zu versehen. Die für volle Duzende eingerichtete Platte regt jede Besitzerin von Bestecken an, fehlende Stücke zu ergänzen, was eine Hebung des Verkaufs in Bestecken mit sich bringen dürfte. Die Besteckplatten ersetzen, wo es auf den Preis ankommt, die bisherigen Holzeinsätze voll und ganz. Sie sind bedeutend billiger, und das umständliche Hin- und Herschicken der Schubladen wird vermieden. Auf Wunsch werden die Platten auch in Geschenkkartons geliefert.

Einige Stücke dieser praktischen Neuheit hatten wir auch bei der großen Weihnachtspreisfrage der UHRMACHERKUNST als Preise ausgesetzt. Nr. 46 enthält auch ein Inserat der Firma mit Abbildung der Neuheit. (VI 1/952)

Zentralverbands - Nachrichten

Prüfungsordnung für die jährlichen Lehrlingsarbeitenprüfungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher E. V.

Ausschreibung der Prüfung. Anfang Dezember eines jeden Jahres ergeht an die Herren Lehrmeister die Einladung, ihre Lehrlinge zur Beteiligung an der Lehrlingsarbeitenprüfung anzuhallen. Der Lehrlings- und Prüfungsausschuß des Zentralverbandes bereitet die Einladung vor, so daß diese zum 15. November im Besiß der Geschäftsstelle des Zentralverbandes ist. Berechtig zur Teilnahme sind alle Lehrlinge von deutschen Uhrmachern, die dem Zentralverband als Mitglied angeschlossen sind. Die Beteiligung ist freiwillig und kostenlos.

Die Schüler von Uhrmacher-Berufsschulen dürfen sich als solche laut Beschluß der Reichstagung Deutscher Uhrmacher 1930 in Münster i. W. an dieser Prüfung beteiligen, falls diese Schulen sich hierzu bereit finden und der Lehrmeister nicht die Anfertigung in der eigenen Werkstätte vorzieht. Dem Lehrmeister soll hierbei die freie Wahl bleiben, ob die Arbeit in der Meisterwerkstätte oder in der Berufsschulwerkstätte angefertigt werden soll. Die Prüfung ist kein Ersatz für die von der Gewerbeordnung vorgeschriebene Gehilfenprüfung, sondern eine Einrichtung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Sie soll den jüngern unseres Faches ein Ansporn sein zu besonders guten Leistungen und gleichzeitig eine Anerkennung in sich schließen für die Aufopferung der Herren Lehrmeister.

Schon anderwärts geprüfte Arbeiten werden nicht zugelassen. Eine Ausnahme bilden die Arbeiten aus den Unterverbänden, die vorher eine Rangstellung ohne Zensierung vornehmen. (Siehe weiter unten.)

In der ersten Hälfte des Monats Dezember jeden Jahres wird die öffentliche Ausschreibung in allen Fachzeitungen bekanntgegeben. Für jedes Lehrjahr ist eine stets wechselnde Aufgabe genannt, für deren Fertigstellung dem Lehrling drei Monate Zeit gewährt wird.

Von dem einzelnen Lehrling ist diejenige Arbeit zu wählen, die für das betreffende Lehrjahr ausgeschrieben ist; doch muß der Lehrling in dem betreffenden Lehrjahr mindestens sechs Monate tätig gewesen sein. Als Stichtag gilt der vorgeschriebene Einsendungstermin. In Zweifelsfällen ist anzufragen.

Einreichung der Arbeiten. Von der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Halle (Saale), Königstraße 84, sind für die Einreichung zwei Vordrucke anzufordern.



Vorüber ist die Zeit, wo man monatelang sparen mußte, um eine schicke Uhr zu schenken. Weihnachtsgeschenke von heute sind auch in niedrigsten Preislagen ansehnlich und haltbar. Wollen Sie jemand **wirkliche** Freude bereiten, dann besichtigen Sie meine Auswahl. Ich führe, was Sie suchen: geschmackvoll und doch preiswert!

Uhrmacher Müller am Markt

Hergestellt unter Verwendung des Klischees Nr. 176 Preis 2,20 RM.